

**donum vitae**  
**Kreisverband Coesfeld e.V.**

Staatlich anerkannte Beratungs-  
stelle für Schwangerschaftskon-  
flikte und Familienplanung

## Kontakt

### Beratung in Dülmen:

Mo., Mi., Fr.: 8:30 - 12:30 Uhr  
Di. und Do.: 8:30 - 16:30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Kreisverband Coesfeld e. V.  
Bahnhofstr. 36 · 48249 Dülmen

### Beratung in Lüdinghausen:

Mi.: 9 - 12 Uhr  
nach Vereinbarung  
Familienbildungsstätte (FBS)  
Mühlenstr. 29  
59348 Lüdinghausen

### Beratung in Werne:

Di.: 10 - 13 Uhr  
nach Vereinbarung  
Familiennetz Werne  
Am Neutor 5 · 59368 Werne

### Online-Beratung:

[www.donumvitae-onlineberatung.de](http://www.donumvitae-onlineberatung.de)

### donum vitae erreichen Sie:

Telefon: 02594 786555  
Telefax: 02594 786557  
[duelmen@donumvitae.org](mailto:duelmen@donumvitae.org)



|                                         |
|-----------------------------------------|
| Internationaler Frauentag S. 2          |
| Elternmesse Werne S. 2                  |
| Neuerungen Elterngeld S. 2              |
| Bürgertreff am 03.10.2023 S. 2          |
| Trauer ist auch Liebe S. 3              |
| Besuch von Schulklassen S. 3            |
| Bericht aus der Präventionsarbeit S. 4  |
| Beratungsanlässe, Daten und Fakten S. 4 |

Liebe Leser\*innen,

aus dem Landesbericht NRW geht hervor, dass die Beratungszahlen in den Ortsverbänden gestiegen sind. Das konnten auch wir im Jahr 2023 feststellen.

Als erste Ansprechpartner\*innen haben wir die Bedarfe der Frauen, Männer, Paare, Kinder und Jugendlichen sehr gut im Blick. Wir vermitteln an die zuständigen Stellen weiter und ersparen den Klient\*innen damit zusätzliche Wege und helfen ganz konkret durch lebenspraktische, finanzielle und psychosoziale Unterstützung. Dadurch kommt uns eine Lots\*innen Funktion zu. Wir merken an vielen Stellen, dass unsere Arbeit durch den wichtigen und wertvollen Zugriff auf Kooperationspartner\*innen und Netzwerke auf diese Weise nicht möglich wäre und bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Neben unserer guten Arbeit in der Beratung, war das Jahr 2023 geprägt von einigen Entscheidungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit unserer Beratungsstelle. Aus diesem Grund haben wir uns vermehrt mit Fördermöglichkeiten, aber auch mit möglichen Einsparungen innerhalb unserer Angebote auseinandergesetzt und verschiedene Ideen dazu entwickelt. Eine Idee war es, einen Teil der Räumlichkeiten (Kleiderstube) unserer Beratungsstelle aufzugeben, um auf diese Weise z.B. Miete einzusparen. Diese Idee konnte im letzten Jahr in der Theorie bereits insofern umgesetzt werden, als dass der erste Vorsitzende Berthold Büning Gespräche mit dem SkF, um einen Zusammenschluss der Kleiderstube und des Babykorbes des SkF herbeizuführen, und der Stadt Dülmen, bzgl. der Aufgabe der Räumlichkeiten, geführt hat. Beide Gespräche liefen sehr erfolgreich. Nach Zustimmung zu diesem Zusammenschluss konnte diese Idee bereits zu Beginn des Jahres 2024 in die Tat umgesetzt werden. Dies war nur mit der großartigen Unterstützung des Teams in der Beratungsstelle und der hervorragenden Arbeit unserer Ehrenamtlichen möglich, dafür bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten.

Ebenso haben Gespräche mit politischen Akteuren stattgefunden, um hier die Wirtschaftlichkeit und Förderung der Arbeit von Beratungsstellen in den Fokus zu setzen.

Neben der räumlichen Veränderung und der Prüfung der wirtschaftlichen Möglichkeiten hat unser Team in der Beratungsstelle ihre originäre Arbeit wie gewohnt weiterhin durchgeführt. Informieren Sie sich dazu gerne in unserem Jahresbericht.

Berthold Büning, Vorsitzender  
Rebecca Kluge, stellv. Vorsitzende



Frau Peters und Frau Strompen engagierten sich an der Demonstration zum Internationalen Frauentages am 08.03.2023 in Dülmen. Nach einem Protestmarsch wurden vor dem Rathaus Kerzen angezündet. Initiator war das Netzwerk Mädchen und Frauenarbeit,

dessen Kooperationspartner wir sind.

Diese Veranstaltung hatte das Ziel auf die Solidarität für Frauen weltweit aufmerksam zu machen.

Noch immer sind Frauen und andere Geschlechter nicht gleichgestellt. Viele Frauen erleben tagtäglich Benachtei-



Alexa Strompen  
Dipl.-Sozialarbeiterin

## Elternmesse Werne



Am 22.04.2023 beteiligten wir uns mit einem Elterngeldvortrag und einem gemeinsamen Stand mit der Kollegin Hille Wiegert Fahnert (KSD) an der 4. Elternmesse in Werne. Die Elternmesse wurde von der Stadt Werne- Familiennetz Werne koordiniert. Schwangere und ihre Partner konnten sich an verschiedenen Stän-

den über das vielseitige Angebot für Familien informieren, mit den betreffenden Kooperationspartner\*innen Kontakt aufnehmen und entsprechende Infomaterialien mitnehmen.

Alexa Strompen  
Dipl.-Sozialarbeiterin

## Neuerungen Elterngeld

Durch die Geburt eines Kindes ändert sich der Alltag der Eltern in vielerlei Hinsicht. Die meisten Mütter und auch einige Väter nehmen Elternzeit und pausieren in ihrem Beruf. Für viele Familien bedeutet der neue Lebensabschnitt somit eine große finanzielle Veränderung. In der Zeit nach der Geburt eines Kindes ist das Elterngeld eine der wichtigsten staatlichen Unterstützungen für die Familien.

Im Jahr 2023 gab es eine Neuerung bei der Antragstellung, das Elterngeld kann nun auch online beantragt werden. Die Digitalisierung soll den bürokratischen Aufwand für die Familien reduzieren und den Zugang zu Leistungen erleichtern. Es wurde darauf geachtet, dass die Nutzung auch für weniger technikaffine Benutzer leicht verständlich ist.

In unserer täglichen Arbeit mit den Familien erleben wir, dass einige Mütter und Väter von dieser neuen Möglichkeit gerne Gebrauch machen. Jedoch haben wir auch oft-

mals Familien zu tun, die bei diversen Antragstellungen rund um Schwangerschaft und Geburt Hilfe und Unterstützung benötigen. Insbesondere für solche Familien stellt die Digitalisierung keinen erleichterten Zugang zu den ihnen zustehenden Leistungen dar.

Im Jahr 2023 haben die Beraterinnen **sechs Vorträge** rund um die Themen Elterngeld und Elternzeit gehalten, damit wurden in etwa **150 Personen erreicht**. Darüber hinaus waren diese Themen in 148 Erstgesprächen im Fokus der Beratung.

Gespannt blicken wir und viele (werdende) Familien auf das Jahr 2024, in dem es wieder Neuerungen im Elterngeld geben soll. Außerdem wird auf eine Entscheidung der Bundesregierung über den Sonderurlaub für frisch gebackene Väter gewartet, dessen Einführung für 2024 ange-

Theresa Borgmann  
Sozialpädagogin / Sozialberaterin B.A.

## Bürgertreff am 03.10.2023



Den Bürgertreff am 03.10.2023 in Dülmen nahmen wir zum Anlass, unser vielfältiges Beratungsangebot in der Schwangerschafts(konflikt)beratung vorzustellen. In einer lockeren Atmosphäre bei einem Espresso kamen wir mit interessierten Menschen in einen guten Gesprächsaus-

tausch. Viele kannten unsere Beratungsstelle aus verschiedenen Kontexten, einige konnten sich unter dem Namen donum vitae so gar nichts vorstellen.

Alexa Strompen  
Dipl.-Sozialarbeiterin

In unserer Arbeit gibt es immer wieder auch schwierige Themen. Eins davon ist das Thema Trauer. Der Tod ist oft noch ein Tabuthema in unserer Gesellschaft. Etwas, worüber wir nicht gerne sprechen. Bei uns ist Trauer und Tod dann Thema, wenn eine Frau eine Fehl-, Spät- oder Totgeburt erlitten hat, wenn das Kind früh verstorben ist oder wenn eine Frau mit der Entscheidung zu einem Schwangerschaftsabbruch nicht zurechtkommt. Auch diese Themen sind oft noch tabuisiert. Womöglich liegt die Ursache darin, dass dabei der Anfang und das Ende eines Lebens nah beieinander liegen.

Die Frage, die sich dabei immer stellt, ist, was ist Trauer eigentlich? Wie gehe ich damit um? Wie kann ich weiter leben?

Der Trauerprozess hängt davon ab, welche Gefühle die werdenden Eltern für das Kind in der Schwangerschaft und danach gehabt haben und was die Schwangerschaft bzw. das Kind für die Mutter und den Vater bedeutet hat. Was hat die Schwangerschaft und die Erwartung, mit diesem Kind zu leben, der Mutter und dem Vater gegeben?

Wie viel Glück, Erfüllung und lebensnotwendige Bestärkung hat die Schwangerschaft und die Erwartung auf ein Leben mit diesem Kind in das Leben des Vaters und der Mutter gebracht? Wie viel Konflikthaftigkeit, Enttäuschung und betrogene Hoffnungen verbinden die jeweiligen Elternteile mit der Schwangerschaft und dem zu erwartenden Kind?

Der Schmerz über den Verlust ist so stark, weil bereits **Liebe existiert** hat und immer noch existiert. Die Trauer ist oft umso intensiver, je intensiver die Bindung, die Gedanken, Pläne, inneren Bilder, der Kinderwunsch und die Liebesfähigkeit zum Kind war. **Somit ist die Trauer der schmerzende Teil der Liebe.**

Wenn nun eine Frau, ein Mann oder das Paar gemeinsam vor mir sitzt, was kann ich als Beraterin tun? Das Wichtigste ist immer zuerst: Zuhören und der Trauer Raum geben. Oftmals wird in unserer Gesellschaft nicht über den Tod gesprochen, da die meisten Menschen sich bei dem Thema unwohl fühlen. Aber das ist meist nicht im Sinne der Trauernden. Aus diesem Grund geben wir dem Schmerz der Trauernden Platz in unserer Beratung.

**Trauer ist ein Prozess.** Das geht nicht von heute auf morgen vorbei. Vor allen Dingen geht jeder Mensch unterschiedlich mit seiner Trauer um. Wenn die Eltern das annehmen können, kommt häufig schon eine Erleichterung.

Ich versuche den Trauernden oft eine andere Perspektive zu

zeigen. Sie haben einen großen Verlust erlitten, ob sie es selbst entschieden haben oder nicht. Nichtsdestotrotz bleiben sie ein Vater und eine Mutter. Was würde sich das Kind für sie wünschen? Ich bin der Überzeugung, dass jedes Kind möchte, dass seine Eltern glücklich sind. Es würde nicht wollen, dass sich die Eltern schuldig fühlen oder dass sie versuchen, ihren Schmerz zu unterdrücken.

Oftmals stellt sich in solchen Situationen auch die Frage, wie Abschied genommen wurde. Da hier der Beginn und das Ende eines Lebens so nah beieinander liegen, geht es oft recht schnell und manche hatten keine Gelegenheit zum Abschied. Manche schreiben einen Brief an das verstorbene Kind oder schreiben über ihre Gefühle. Wiederum andere malen Bilder oder basteln (z.B. Erinnerungsbuch, -kiste) oder stellen sich Symbole, die für ihr Kind stehen, in der Wohnung auf. Manche zünden bspw. eine Kerze an.

Das, was die Klienten in solchen Momenten benötigen, ist sehr individuell, und so versuche ich auch die Beratung zu gestalten. Dabei versuche ich auch immer auf die bereits vorhandenen Ressourcen der Klientinnen einzugehen. Was/wen erleben sie als hilfreich? Von wem fühlen sie sich unterstützt? Was wünschen Sie sich für die nächsten Tage? Was hält und tröstet sie? Was gibt Ihnen die Kraft durchzuhalten? Was stellen sie sich vor, könnte ihr Kind Ihnen wünschen? An diesen Fragen lässt sich erkennen, dass die Antwort die Klienten selbst in sich tragen. Manchmal muss man ihnen nur die richtigen Impulse geben und ihnen zuhören.

Denn wie bereits beschrieben: Trauer ist auch Liebe.

*Elena Peters*

*B.A. Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin*



## Besuch Schulklassen in unserer Beratungsstelle

Im Jahr 2023 besuchten durch die Corona Pandemie bedingt, erstmalig wieder Schüler\*innen mit ihren Lehrkräften unsere Beratungsstelle. Diese Veranstaltungen sind immer sehr lebendig und interessant. Wir nutzen dieses Angebot, um unsere Beratungsarbeit mit den verschiedenen Beratungsschwerpunkten vorzustellen und uns bekannter zu machen. Die Schüler\*innen waren gut

vorbereitet und hatten viele Fragen, insbesondere zur Schwangerschaftskonfliktberatung. Es bestand auch ein großes Interesse an unseren anderen Beratungsangeboten.

*Alexa Strompen  
Dipl.-Sozialarbeiterin*



## Bericht aus der Präventionsarbeit

Nachdem 3 Jahre in Folge die Veranstaltungen durch Einschränkungen und Ausfälle auf Grund der anhaltenden Corona Pandemie geprägt waren, fielen diese Faktoren 2023 gänzlich weg und es konnte wieder, wie eh und je an den Schulen gearbeitet werden.

Für die weiterführenden Schulen hat sich mittlerweile ein eigens von uns entwickeltes Quiz etabliert, welches in fünf Kategorien (Sexualität, Körper, Schwangerschaft&Verhütung, Krankheiten und Diversität) und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden auf spielerische Art und Weise neuen Aufschluss zu der ganzen Thematik bietet. Wenn die Klasse sich in kleine Teams aufgeteilt hat, geht es reih um und die Gruppen haben die Qual der Wahl zwischen simple-

ren Fragen wie z.B. „Wie lange dauert eine reguläre Schwangerschaft?“ oder komplexeren Schätzfragen wie in etwa „Wie viele Spermien kann man in einem Samenerguss maximal finden?“. Auch kleinere interaktive Aktionen können teil des Quiz sein, wenn z.B. mit Hilfe eines Holzpreparats gezeigt werden sollen, was es bei der richtigen Anwendungen eines Kondoms zu beachten gilt.

Wegen die durchweg guten Auftragslage konnten somit 3600 Schüler:innen erreicht werden, von der vierten Klasse der Grundschulen, bis hin zur 10. Klassenstufe an verschiedenen Schulformen in Dülmen und darüber hinaus.

Benjamin Bunzel  
Sozialarbeiter B.A.

## Beratungsanlässe, Daten & Fakten

Anlass für die Beratungen waren u. a. Fragen zur Schwangerschaft und Geburt, finanzieller Unterstützung, Fragen zu familiären und partnerschaftlichen Problemen, Fragen zur pränatalen Diagnostik, Verhütungsberatung, Sexuaufklärung, Kinderwunschberatung sowie die Beratung und Begleitung nach Schwangerschaftsabbruch, Fragen bzgl. Fehl- oder Totgeburt, Fragen zu Elterngeld, Elternzeit und Kindergeld mit Hilfestellungen beim Ausfüllen entsprechender Anträge.

**1052 Beratungen und 337 Informationskontakte** in 2023 nach § 2 und §§ 5/6 SchKG als Einzelberatung, Beratung mit Paaren oder anderen Begleitpersonen.

Es wurden **634 Erstberatungen** durchgeführt, davon **149 als Schwangerschaftskonfliktberatungen** §§ 5/6 und **485 Erstberatungen** nach § 2

Die Arbeit von *donum vitae* Kreisverband Coesfeld e.V. wird zum Teil durch öffentliche Zuschüsse finanziert. Einen beträchtlichen Teil der Personal- und Sachkosten muss der Verein jedoch selbst aufbringen. Als Förderer, Mitglied oder Spender stärken und unterstützen Sie finanziell unser Anliegen, Frauen und Paaren in Notsituationen zur Seite zu stehen.

*Donum vitae* ist als mildtätiger Verein anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar und Sie erhalten eine Spendenbescheinigung - informieren Sie sich und tragen Sie das Anliegen von *donum vitae* weiter! Über neue Förderer, Mitglieder oder Spender freuen wir uns.

## Team



Alexa Stropmen, Elena Peters, Natalia Bergen, Benjamin Bunzel, Carina Aldenhoff (von l. n. r.)



donum vitae

Kreisverband Coesfeld e.V.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung

### Aktueller Vorstand

Berthold Büning, Vorsitzender

Rebecca Kluge, Stellvertreterin

Sabine Brömmer,

Geschäftsführerin

Lisa Brinke, Beisitzerin

André Stinka, Beisitzer

### Hauptamtliche Mitarbeiter\*innen der Beratungsstelle

Alexa Stropmen, Beratung

Theresa Borgmann, Beratung

Elena Peters, Beratung

Benjamin Bunzel, sex. Bildung

Natalia Bergen, Verwaltung

Carina Aldenhoff, Verwaltung

### Spendenkonto

Sparkasse Westmünsterland  
DE16 4015 4530 0018 6025 24

VR-Bank Westmünsterland  
DE09 4286 1387 0876 4937 00

PayPal  
duelmen@donumvitae.org

